

geführt. Die Anordnung von Anpreßwalzen ist besonders bei schmierigen Stoffen und dicken Bahnen nötig. Neuzeitliche Sauggautschen besitzen Formatverstellung während des Betriebes, Druckluftanschluß für Bahnüberführung und Saugkammervakuummeter.

Mit Sauggautschen kann schneller gearbeitet werden als mit Manchons, da die Gefahr der Bahnzerdrückung wegfällt. Man kann mit ihnen sehr schön voluminöse Papiere arbeiten, was besonders für Lösch- und Vulkanfaserpapierherstellung bedeutungsvoll ist. Auch können dünne Stoffbahnen, wie z. B. jene von Seidenpapieren, zweckentsprechend entwässert werden. Auch stark beschwerte Papiere bis etwa 25 % Asche können ohne Markierung gearbeitet werden. Für Zigarettenpapier mit 15 g/m² sind derartige Walzen ebenfalls geeignet.

Zur Erzielung des nötigen Vakuums bei Flachsaugern oder Saugwalzen bedient man sich einfacher Wasserringpumpen nach Abbildung Nr. 46, wobei es sich um Flügelradpumpen mit umlaufendem Flüssigkeitsring handelt.

Wasserring-Vakuumpumpe

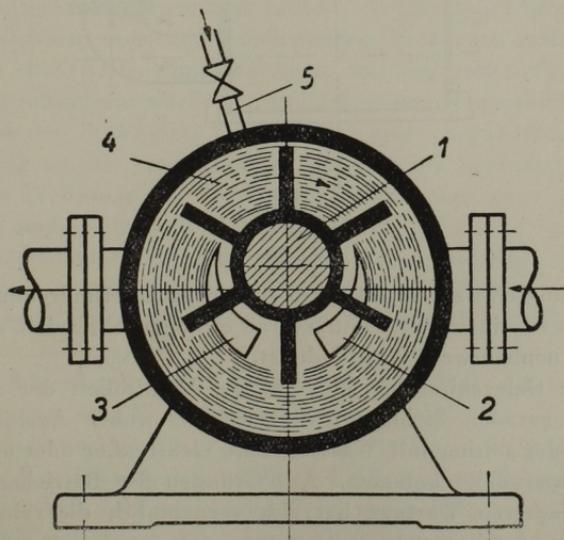


Abbildung Nr. 46

Für bestimmte höhere Leistungen erreicht man aber damit nicht mehr den gewünschten Nutzeffekt. Sie eignen sich besonders für gleichmäßiges Arbeiten von Maschinen bezüglich Geschwindigkeit, Grammgewicht und Vakuum. Ihr Kraftbedarf beträgt je nach der Höhe des Vakuums (meist etwa 2,7 m Wassersäule) und je nach Leistung etwa 80 PS. Sie sind nicht regelbar.